**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode, Cindy Lutz und Christoph Plett (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Zukunft der Katasterämter in Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg?

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode, Cindy Lutz und Christoph Plett (CDU), eingegangen am 21.10.2024 - Drs. 19/5582,
an die Staatskanzlei übersandt am 23.10.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 07.11.2024

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Bereich der Regionaldirektion Braunschweig-Wolfenbüttel des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) bestehen Katasterämter u. a. an den Standorten Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Prüfung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 hat der Niedersächsische Landesrechnungshof (LRH) die Vermessungs- und Katasterverwaltung Niedersachsen geprüft. Gegenstand der Prüfung waren im Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) der Bereich Zentrale Aufgaben, die neun Regionaldirektionen, der Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation sowie die Dienst- und Fachaufsicht im Ministerium für Inneres und Sport (MI). Hierbei stellte der LRH u. a. fest, dass die 53 Standorte der Regionaldirektionen des LGLN hinsichtlich ihrer Größe nicht vergleichbar und die Entfernungen zwischen einzelnen Standorten zu gering seien. Auch der Anspruch der Verteilung in der Fläche rechtfertige nicht die dauerhafte Aufrechterhaltung aller Standorte.

Auf Grundlage des Jahresberichts des LRH (Drs. 19/1500) sowie des Berichts des Ausschusses für Haushalt und Finanzen (AfHuF) (Drs. 19/2478) hat der Landtag mit Beschluss vom 11.10.2023 die Landesregierung aufgefordert, die Feststellungen und Bemerkungen des AfHuF zu beachten und dem Landtag bis zum 31.12.2024 über das Veranlasste zu berichten. Zum Prüfauftrag „Reduzierung der Standorte des LGLN“ wurde Anfang des Jahres eine Projektgruppe „Zukunftsfähige Aufstellung des LGLN - Standorte“ unter Beteiligung des LGLN und der Hauptpersonalvertretung eingerichtet. Die Projektgruppe empfiehlt ein neues Standortkonzept unter Reduzierung um 17 der insgesamt 53 Standorte. Mit der Reduzierung der Standorte ist keine Auflage zur Personaleinsparung oder Aufgabenkritik verbunden.

Die Empfehlung der Projektgruppe wurde dem LGLN, dem Hauptpersonalrat, der Gleichstellungsbeauftragten und der Vertretung der schwerbehinderten Menschen beim MI im Rahmen eines internen Beteiligungsverfahrens mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Nach Würdigung und Auswertung der Stellungnahmen wird ein Entscheidungsvorschlag erarbeitet. Das endgültige Standortkonzept bedarf schließlich einer Kabinettsentscheidung. Erst danach können die Zeitpläne für die weitere Umsetzung erarbeitet werden.

Die Kurzfassung des Berichts der Projektgruppe wurde dem AfHuF am 20.09.2024 übersandt.

1. Bestehen Überlegungen, die vorgenannten Katasterämter in Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg mit anderen Katasterämtern an anderen Standorten zusammenzufassen? Wenn ja, wie sehen die Planungen aus (bitte neue Standorte und zeitliche Abläufe der etwaigen Umstrukturierung angeben)?

Die Projektgruppe empfiehlt die Zusammenlegung der Standorte Helmstedt und Braunschweig in Braunschweig.

Die Projektgruppe empfiehlt die Zusammenlegung der Standorte Peine, Wolfenbüttel und Salzgitter in Salzgitter.

Die Projektgruppe empfiehlt die Zusammenlegung der Standorte Wolfsburg und Gifhorn in Gifhorn.

Die Würdigung der Empfehlungen der Projektgruppe durch die Landesregierung steht noch aus. Auf die Vorbemerkung der Landesregierung wird hingewiesen.

2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gegebenenfalls von Standortschließungen bzw. -zusammenlegungen betroffen?

An den von der Projektgruppe zur Auflösung empfohlenen Standorten Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg wird die Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende und Dualstudierende) wie folgt beziffert:

<u>Standort</u>	<u>Anzahl der Beschäftigten</u>
Helmstedt	18
Peine	15
Wolfenbüttel	13
Wolfsburg	12

3. Wie sieht gegebenenfalls eine geplante Neuordnung der Katasterverwaltung für ganz Niedersachsen aus?

Die von der Projektgruppe empfohlene neue Standortstruktur des LGLN ist der nachstehenden Karte zu entnehmen.